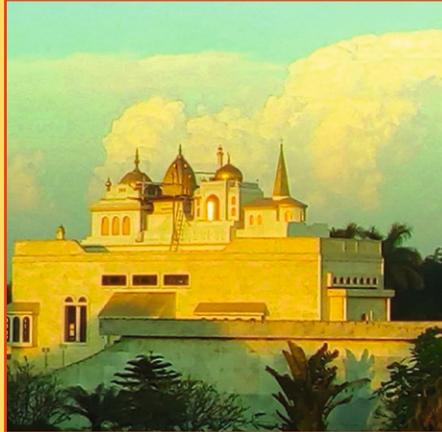


Kirpal Sagar

2017/2018



*Be good
Do good
Be one*



herausgegeben von: KS-plus e.V.

kulturelle, soziale, karitative und medizinische Aktivitäten in Kirpal Sagar in Indien
von Oktober 2017 bis Dezember 2018

Kirpal Sagar - ein Ort der Begegnung verschiedener Kulturen und Traditionen, eine Brücke zwischen Osten und Westen, ein Ort der Stille und des Friedens.

Toleranz, Kultur, Völkerverständigung, nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz, soziales Engagement und Hilfe für Bedürftige, dafür steht Kirpal Sagar, dafür setzen sich weltweit Menschen, die diesem Ort nahe stehen, ein.



Nach etwa sechs Stunden Autofahrt von New Delhi erreicht man Kirpal Sagar im Nordwesten Indiens, im Bundesstaat Punjab gelegen. Unterwegs sieht man viele Menschen und so manches Ungeübte, mal eine fünfköpfige Familie auf einem Motorrad oder ein ganzes Dutzend eingezwängt in ein kleines Auto, das mit lachenden Augen durch die Fensterscheiben blickt. Man kommt durch ländliche Gebiete mit vielen kleinen Hütten, an Feldern vorbei. In den Ansiedlungen sieht man Frauen in bunten Kleidern und weißen Schals, wie sie aufrecht durch den Staub marschieren.

Die Straßen werden schmaler, und dann plötzlich ein Wegweiser: Kirpal Sagar. Schon von weiter weg, am Ende eines verschlafenen Dorfes, sehen wir weiße Türmchen durchspitzeln. Angekommen, fahren wir durch das große Tor hinein und befinden uns inmitten einer kleinen Stadt.

Wir fahren an einem hellen, fast unwirklich schön wirkenden Gebäude vorbei, dessen Dach Symbole von vier großen Weltreligionen trägt und wie ein Schiff über dem See schwebt. Ein Mosaik fällt ins Auge: God is one. (Gott ist eins). Gleich daneben noch ein Schriftzug mit dem Motto: „Be good, do good, be One“ (Sei gut, tue Gutes, sei Eins)

Kirpal Sagar hat sich, still und leise, in den letzten 35 Jahren aus einer idealistischen Vision in einen realen und sehr lebendigen Ort verwandelt. Am Anfang war auf dem ganzen Gelände nur Gestrüpp, daneben eine kleine Farm mit Brunnen und ein paar kargen Feldern.

Initiator, Gründer und Wegbereiter war Kirpal Singh, eine allseits in Indien und auch im Ausland geachtete Persönlichkeit. Unter anderem war er 14 Jahre Präsident der Weltgemeinschaft der Religionen. Er hatte die Vision von einem für alle Menschen offenen Ort, wo man sich unabhängig von äußeren Merkmalen treffen kann. Dr. Harbhajan Singh und seine Frau Surinder Kaur bekamen von ihm den Auftrag, das in die Tat umzusetzen. Sie haben das Land mit Hilfe freiwilliger Helfer in fruchtbare Felder verwandelt, die Kirpal Sagar mit einem Grüngürtel umgeben, der heute 80 Hektar umfasst.



Hier leben, arbeiten, lernen und lehren viele doch sehr unterschiedliche Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten. Gleichzeitig ist der Ort offen für Besucher, die meist ein paar Tage dort verbringen oder sich engagieren wollen. Kirpal Sagar umfasst heute unter anderem das Krankenhaus, Schulen, die Bibliothek, ein Gästehaus, das Altenheim, landwirtschaftliche Einrichtungen. Die Farm liefert vor allem Weizen, Reis, Gemüse, Zuckerrohr und Pflanzenöle. Die Milchwirtschaft ermöglicht es, Butter, Joghurt und andere Milchprodukte in ausreichender Menge herzustellen, so dass Kirpal Sagar bei der Versorgung mit Grundnahrungsmitteln unabhängig ist. Von der Farm werden auch die Schulen und das Internat versorgt.

Dr. Harbhajan Singh hatte vor Errichtung von Kirpal Sagar lange in seiner allgemeinärztlichen Praxis nahe Amritsar behandelt, unweit der Grenze zu Pakistan. 1973 hatte er dort ein kleines Krankenhaus eröffnet. Rasch hatte sich herumgesprochen, dass dort ein Arzt ein weites Herz für arme Menschen hat, und nahe der Grenze gibt es davon viele. Das Krankenhaus dort besteht noch heute. Kirpal Sagar erfährt im karitativ-gemeinnützigen Bereich breite Unterstützung durch persönliches Engagement und Mithilfe, auch durch Spenden und Wissenstransfer. Diejenigen, die beim Aufbau dabei waren, haben Kirpal Sagar als große Werkstatt der Menschwerdung erlebt, die allen Menschen offenstand und auch weiterhin offenstehen wird.

Lassen Sie sich nun mitnehmen auf eine kleine Entdeckungsreise im Laufe der Jahreszeiten der vergangenen 12 Monate.



Sport verbindet

Vom 27. bis zum 29 Oktober 2017 fand das **U19-Volleyballturnier** für Schulen aus dem östlichen Punjab statt. Dieses Jahr wurde es von der Kirpal Sagar Academy ausgerichtet.

Eröffnet wurde das Turnier von Ms Sonali Giri (IAS), der leitenden Verwaltungsbeamtin (Deputy Commissioner) des Bezirks SBS Nagar, der 180 Schulen aufweist. Am Tor wurde sie von der Reitergruppe der Schule in Empfang genommen. Bei der Begrüßungsrede berichtete der Chairman, Karamjit Singh, dass in den folgenden Tagen ein Workshop in erster Hilfe für die Klassen 10 bis 12 stattfinden würde. Während des Eröffnungsspiels ergab sich darüber ein angeregter Austausch, bei dem Frau Sonali Giri ankündigte, solch eine Ausbildung für alle Schulen des Bezirks verpflichtend in den Lehrplan aufnehmen zu wollen.



In ihrer Rede betonte Ms. Giri, wie sehr sie von Kirpal Sagar angetan war und wünschte sich von allen Schülerinnen und Schülern, vor allem im Geiste des Fair-Plays an dem Wettbewerb teilzunehmen.



In der Bibliothek von Kirpal Sagar gibt es eine Ausstellung über die Hintergründe, Geschichte und Bedeutung von Kirpal Sagar, aber auch viele Zitate und Belege für die Aussage, dass der Kern aller Religionen derselbe ist.



Schüler retten Leben

Vom 30.10. bis zum 02.11.17 fand an der Academy ein **Erste-Hilfe Workshop** statt. Dr. Walter S., ein deutscher Arzt, leitete ihn. Seine Assistenten, 14 und 16 Jahre alt, hatten zu der Zeit gerade Ferien. Ihre Vorkenntnisse als Schulsanitäter konnten sie so einbringen und hatten selbst viel Spaß an den praktischen Übungen mit den indischen Schülern. Diese hatten so viel weniger Berührungsängste und waren eifrig am Üben.

In den vier Tagen nahmen schließlich statt der erwarteten 25 Teilnehmer mehr als 250 Schüler der Klassen 9 bis 12 am Kurs teil. Zudem stellte die Schulleiterin, Frau Madhu Aeri, zwei Lehrer ab. Ziel war dabei, Unterricht in erster Hilfe mittelfristig Schritt für Schritt an der Academy zu etablieren.

So hatten die Schüler wertvolle Dinge fürs Leben gelernt, die normalerweise nicht an den indischen Schulen unterrichtet werden. Sie übten mit viel Eifer und hatten sichtlich Spaß an der Interaktion mit dem ausländischen Team, das mit reichhaltigen Erfahrungen im Gepäck sich vornahm, bald wieder nach Kirpal Sagar aufzubrechen.

November 2017

Erste Schritte zum eigenen Strom

Anfang November wurde mit den ersten Halterungen für Solarpaneele auf einem Hausdach der Grundstein für eine nachhaltige Stromversorgung gelegt.

Baubegleitung

Starke Temperaturschwankungen, Hitze und Starkregen sind nicht nur eine Herausforderung für die Menschen sondern auch für die Gebäude. Alex G., ein deutscher Architekt, und Niklas S. fühlten den Fundamenten und dem Baukörper des Hospitals auf den Zahn mit dem Ziel, den Witterungsschutz zu verbessern und ein Sanierungskonzept für besonders beanspruchte Zonen zu erstellen. Und nachdem sie schon mal dabei waren, sagten sie auch nicht „nein“, als der Musikraum der Academy ihrer Hilfe bedurfte.



Beatmungstraining am 02.11. in der Notaufnahme des *KS Charitable Hospitals*.

Mosaikblume

Am Außengang der Veranstaltungshalle sieht man einen Mann, der seit ein paar Wochen täglich einige Stunden an einem Mosaik arbeitet. Der Künstler klebt noch rasch den letzten Streifen mit fünf Mosaiksteinen, bevor es dazu zu dunkel wird. Dann erzählt er, dass er jedes Jahr im Sommer hierher kommt und sich unter anderem der Erstellung der Mosaiken widmet. Gerade arbeitet er an einer Blume - das traditionelle Muster fand er auf einer Dose aus Agra, der Stadt, die durch das Taj Mahal weltbekannt wurde.

Immer wieder bleiben Menschen stehen, um sich die Motive genauer anzusehen. Dem Künstler liegt es am Herzen, dass sie vom Stil her zu Indien passen. Für manche ist so etwas unvorstellbar, nach Indien zu fliegen und hier etwas zu tun, aber ihn erfüllt diese Arbeit sichtlich mit Freude und tiefer Ruhe.

Im Gespräch erfährt man, wie er dem Initiator Sant Kirpal Singh in Europa begegnete und ihn dann in Delhi besuchte. Dessen Anliegen war es, Verständnis unter den Menschen, Frieden und Einheit zu entwickeln, durch Menschen, aber auch durch Orte, die der Menschwerdung gewidmet sind.



Biolandwirtschaft

Harry S., ein biobegeisterter Agronom und Händler aus Deutschland, bringt sich seit vielen Jahren mit Rat und Tat in Kirpal Sagar ein.

So tüftelt er akribisch seit längerer Zeit auf gepachteten Feldern mit sichtbarem Erfolg am Anbau der Pflanze Moringa. Das langfristige Ziel ist, damit eine zuverlässige zusätzliche Einnahmequelle für Kirpal Sagar aufzubauen. Dazu braucht es viel Einsatz, ein weites Herz und einen langen Atem.

Gleichzeitig wird so in der Praxis erlebbar, wie man Biolandwirtschaft betreibt, wie man richtig kompostiert und die Fruchtbarkeit der Felder verbessert. Nebenbei gibt es Arbeitsplätze unter sehr fairen Bedingungen - Lebensunterhalt verdienen, sich weiter qualifizieren, erworbenes Wissen weitergeben. Einfach schön zu sehen, dass es auch in der Praxis funktionieren kann.



Als Gastredner beim landwirtschaftlichen Seminar, das im November in Kirpal Sagar stattgefunden hat.

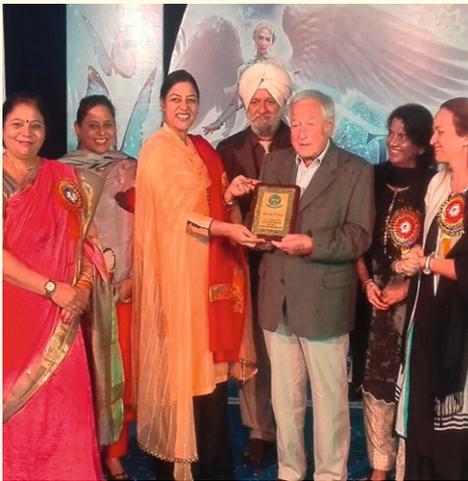
November 2017

Landwirtschaftsseminar

Niki R., ein Biolandwirt und Milchbauer aus dem Salzburger Land, gibt gerne seine Erfahrungen an andere weiter, sowohl theoretisch, am liebsten auch ganz praktisch. Weiterverarbeitung der Milch und ihre Umwandlung in haltbarere Formen wie Käse stehen bei ihm ganz oben auf der Prioritätenliste. Kühlung der Frischmilch ist nicht zuletzt sehr energiebedürftig und bei häufigen Stromausfällen nicht so einfach zu bewerkstelligen für einen Kleinbauern mit vier Büffeln. So machte er auch diesmal einen **Workshop zur Frischkäseherstellung** in der Küche des Gästehauses, der auf reges Interesse stieß. Ina K., für längere Zeit bei Niki auf der Alm, konnte die Milchwirtschaft in Kirpal Sagar über gut zwei weitere Monate begleiten.

Beim Landwirtschaftsseminar am 14.11. mit dem Hauptthema „Praxis der biologischen Landwirtschaft“ stand Niki mit Rat und Tat zur Seite, beantwortete gerne Fragen von Landwirt zu Landwirt. Kirpal Sagar ist es ein Anliegen, der Umgebung Möglichkeiten des Austausches und der Weiterbildung anzubieten. Gesundes Futter und gesunde Tiere liegen Niki sichtlich am Herzen. Am Seminar war auch er als Gastredner beteiligt.





Gründungstag der Academy

Am 15.11. feierte man den Gründungstag der Academy. Besucher und Gäste aus dem Ausland sind dort als Zuschauer willkommen. Ehrengast beim Kulturprogramm der Academy war dieses Mal Josef B. aus Deutschland.

Die Academy ist eine staatlich anerkannte Privatschule. Sie umfasst eine zweijährige Vorschule für die Kleinen, die Primarstufe mit den Klassen 1 bis 10 sowie die Sekundarstufe mit den Klassen 11 und 12. Sie schließt mit dem indischen Abitur ab. Englisch ist die Unterrichtssprache, was internationale Projekte und Partnerschaften ungemein erleichtert. Der Unterricht entspricht einem Lehrplan nach internationalem Standard (CBSE-Standard). Die Academy wird als Internatsschule geführt, nimmt zudem auch Tagesschüler auf.

Schüler aus bedürftigen Familien können ein Stipendium erhalten.



Rundgang

Eine Gruppe auf dem Weg vom Gästehaus zu den Gewächshäusern, den Feldern, der Pilzfarm. Der Ertrag dient vorwiegend der Selbstversorgung, Überschüsse tragen zur Finanzierung bei. Parminder und Karamjit Singh sind mit dabei, die Kinder der „Eltern“ von Kirpal Sagar, Dr. Harbhajan Singh und Surinder Kaur.

Dann ging es auf das Dach des Altenheimes, wo die ersten Solarpaneele bereits montiert waren.



Zur Weltkonferenz 1994 wurde ein Gästehaus erbaut, in dem auch die westlichen Besucher untergebracht sind.

Essen unter trockenem Dach

Weiter ging es zu der künftigen Überdachung des Langars (Küche). Dort stehen derzeit die Pfeiler für das Dach.

Die Vorbereitungen für den Boden machen engagierte Bewohner mit ihren Familien und weitere Freiwillige (Aushub des Erdmaterials, Einfüllen von Ziegelbruchsteinen, Verdichten und Betonierung des Bodens).



Hier werden gerade *chapatis* gebacken, traditionelle Fladenbrote aus Weizenmehl.



Medical Camp

Sebastian A. eröffnete das kostenlose Medical Camp für Bedürftige aus der Umgebung, ausgeführt vom medizinischen Personal des Hospitals.

Die Patienten wurden einer medizinischen Untersuchung unterzogen, mit Blutdruckmessung, Labor (Blutzucker, Schilddrüse), wo erforderlich auch Röntgen.

Zu verschiedenen Themen gab es Info-Material und kompetente Ansprechpartner. Während des 5-tägigen Camps bekamen etwa 500 Menschen kostenlose Medikamente. Einige von ihnen wurden für eine Operation ins Krankenhaus gebracht.



Die Ursprünge der medizinischen Versorgung in Kirpal Sagar gehen zurück auf das Jahr 1982, kurz nachdem das Gelände eingeebnet und die ersten Ziegeln verbaut waren.

Die Praxis von Dr. Harbhajan Singh in Nagkalan und das **Kirpal Charitable Hospital** dienen schnell als Ausgangsbasis, um Medical camps durchzuführen. Das sind Untersuchungs- und Behandlungsangebote direkt vor Ort in den Dörfern, gerade für die Ärmsten oft die einzige Möglichkeit, gesundheitliche Fürsorge zu erhalten.

Das Hospital ist eine karitative, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Einrichtung. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Behandlung bedürftiger Patienten, überwiegend im ambulanten Bereich. Dazu steht es sieben Tage die Woche rund um die Uhr für Notfälle bereit. Seit 2014 werden verstärkt allgemeinchirurgischen Operationen durchgeführt, vor allem Leistenbrüche sowie Gallensteine.



Der Krankenhausdirektor Mr. Agarwal, ein gelernter Orthoptist, benutzt mit sichtlicher Freude die kürzlich durch Spenden finanzierte Spaltlampe für Augenuntersuchungen. Im Charitable Hospital sind nach dem Medical Camp in März weitere 40 Operationen kostenlos durchgeführt worden. Die Mobile Klinik kam ebenfalls zum Einsatz.

März 2018



> QR-Code scannen, Film ansehen !



Auszeichnung

Die Kirpal Sagar Academy wird mit dem **Brainfeed School Excellence Award** als eine der Top 500 Schulen Indiens ausgezeichnet in der Kategorie „Best Day cum boarding and innovation practices school.“ Diesen Preis vergibt das Magazin Brainfeed jedes Jahr in 20 Kategorien. Mit ein Grund mag das „Fernlernklassenzimmer“ sein, ein Raum mit spezieller technischer Ausstattung. Er wird vor allem zur Prüfungsvorbereitung und Berufsberatung genutzt, aber auch für spezielle Themen, bei denen sich externe Spezialisten am Unterricht beteiligen. Gerade bei den naturwissenschaftlichen Fächern kommt das bei den Schülern gut an.

Neues Musikinstrument

Ein Musiklehrer aus Österreich brachte ein Vibraphon mit, ein für Indien bestens geeignetes Instrument. Es ist ganz aus Aluminium und kann so nicht rosten oder sich verstimmen. Mit einem Konzert darauf zeigte er die Möglichkeiten auf und übergab das Instrument anschließend dem Musiklehrer. Nebenbei erteilte er, wie die letzten Jahre auch, Unterricht am Schlagzeug.

In diversen Werkstätten kann man in Kirpal Sagar handwerkliche Berufe erlernen. Im Aufbau ist noch das „vocational training“, was man am besten als Schule zum berufsbegleitenden Lernen umschreiben kann, ähnlich den Schulblöcken der Berufsschulen hierzulande.

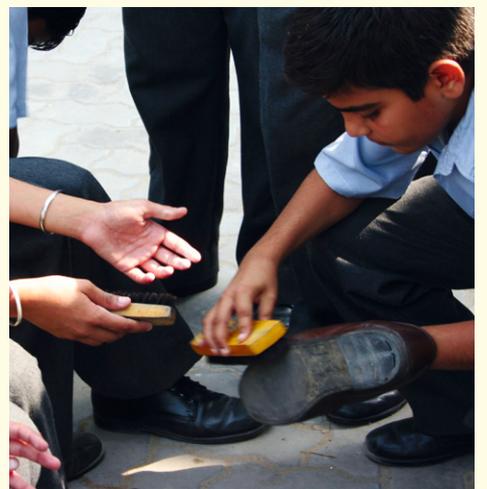
Näh- und Handarbeitskurse ermöglichen Frauen zusätzliche Einkommensquellen.



Open School Akreditierung

Im März kam vom „National Institute of Open Schooling“ die Bestätigung, dass Kirpal Sagar die Akkreditierung für einige Berufsausbildungskurse erhalten hat:

Installateur, Elektriker, Kosmetiker/Friseur, Schneider, Computeranwendungen und Programmierung.



Hoher Besuch im Altenheim

12.05., indischer **Tag der Mutter** in Kirpal Sagar.

Der oberste Richter des Bezirks SBS Nagar kam zu Besuch und überraschte die Damen im Altenheim mit kleinen Geschenken.

In der Academy wurde vorher ein Malwettbewerb abgehalten. Die besten Bilder wurden prämiert und nun im Altenheim ausgestellt. Den Ehrengästen war es sichtlich eine Ehre, die Ausstellung zu eröffnen.

Im Fathers' Home leben ältere Menschen, die durch ihre Familie aus irgendeinem Grund nicht mehr versorgt werden können. Hier fühlen sie sich geborgen und gebraucht und können am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Es ist inzwischen in Kirpal Sagar eine schöne Tradition, dass die Schüler der Academy von Zeit zu Zeit dem Altenheim einen Besuch abstatten und sich dort nützlich machen (Sewa = uneigennütziges Helfen). Sie helfen beim Saubermachen, reden und tauschen sich mit den Älteren aus. So können diese ihr Wissen und ihre Erfahrung an die jüngere Generation weitergeben.

Künftiger Speiseraum

Anfang Mai wurden auch die Arbeiten in der Langarhalle (künftiger Speiseraum) hinter dem Langargebäude fortgesetzt. Viele Jahre wurde zuvor im Freien gegessen, traditionell in langen Reihen, auf Läufern am Boden hockend. In der Regenzeit suchte man Schutz unter einem Vordach. Die neue Halle bietet in Zukunft ausreichend trockenen Platz

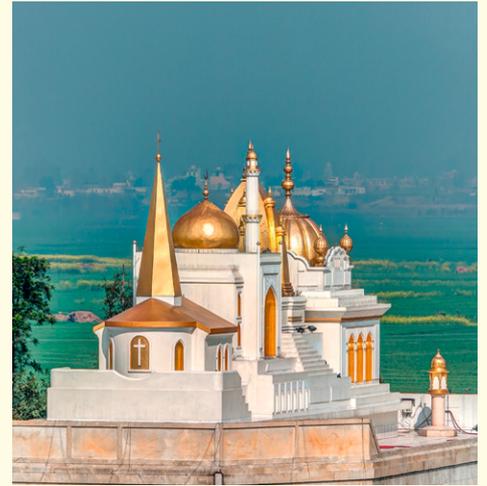
Der Boden wird nivelliert und befestigt, mit vielen Händen überschüssige Erde abtransportiert. Einige der bereits vor mehr als 10 Jahren erbauten Säulen sind durch die Witterung schon etwas mitgenommen und müssen wohl ausgetauscht werden. Auf den Säulen wird anschließend die Dachkonstruktion errichtet.

Langar - eine Gemeinschaftsküche, die täglich mehr als 300 Menschen mit vegetarischem Essen versorgt.

Bei großen Anlässen nehmen tausende von Menschen an den Mahlzeiten teil.



Viele Bewohner von Kirpal Sagar und Jugendliche helfen oft und gern im Park. Gemeinsame Aktionen verbinden bekanntlich; nebenbei kann Geld eingespart werden.

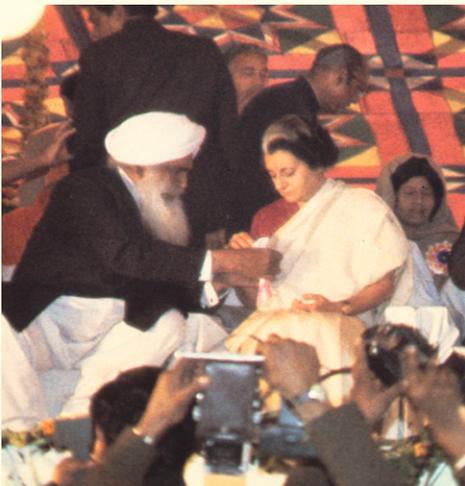


Interreligiöse Konferenz in Amritsar

In Amritsar fand eine große interreligiöse Konferenz statt, zu der auch Redner von Unity of Man, dem Träger von Kirpal Sagar, eingeladen wurden.

Vertreter verschiedener Glaubensgemeinschaften wie Yogis und Swamis waren dort anwesend, einige von ihnen waren schon selbst mehrmals in Kirpal Sagar gewesen und hatten dort auch bei Konferenzen gesprochen.

Die Veranstaltung wurde im TV übertragen und konnte in ganzem Punjab gesehen werden. Man konnte über Kirpal Sagar erfahren und auch von einer Einladung zum 125. Geburtstag von **Kirpal Singh**, dem Gründer von Kirpal Sagar, für Anfang Februar 2019 hören.



Kirpal Singh mit Indra Gandhi, Weltkonferenz 1974

Mehrmals jährlich öffnen sich in Kirpal Sagar die Türen der großen Veranstaltungshalle. Auf dem Podium sitzen dann Vertreter verschiedenster Religionen und Weltanschauungen, auch von kleineren, weniger bekannten Gemeinschaften. Die Idee und die Initiative dafür sowie das erste gekaufte Grundstück auf diesem Land, kamen von Kirpal Singh – dem Initiator der ersten Weltkonferenz zur Einheit des Menschen 1974 in Delhi. Zehntausende aus nah und fern nahmen damals an der Veranstaltung teil.

Kirpal Singh kam zum Schluß, dass der Schlüssel auf der Ebene des Menschen liegt, weniger beim Reden, mehr in der praktischen Tätigkeit des Dienstes für die Menschen, dem Land, dem Planeten Erde, getreu dem Motto: eine Unze Praxis zählt mehr als Tonnen von Theorien.

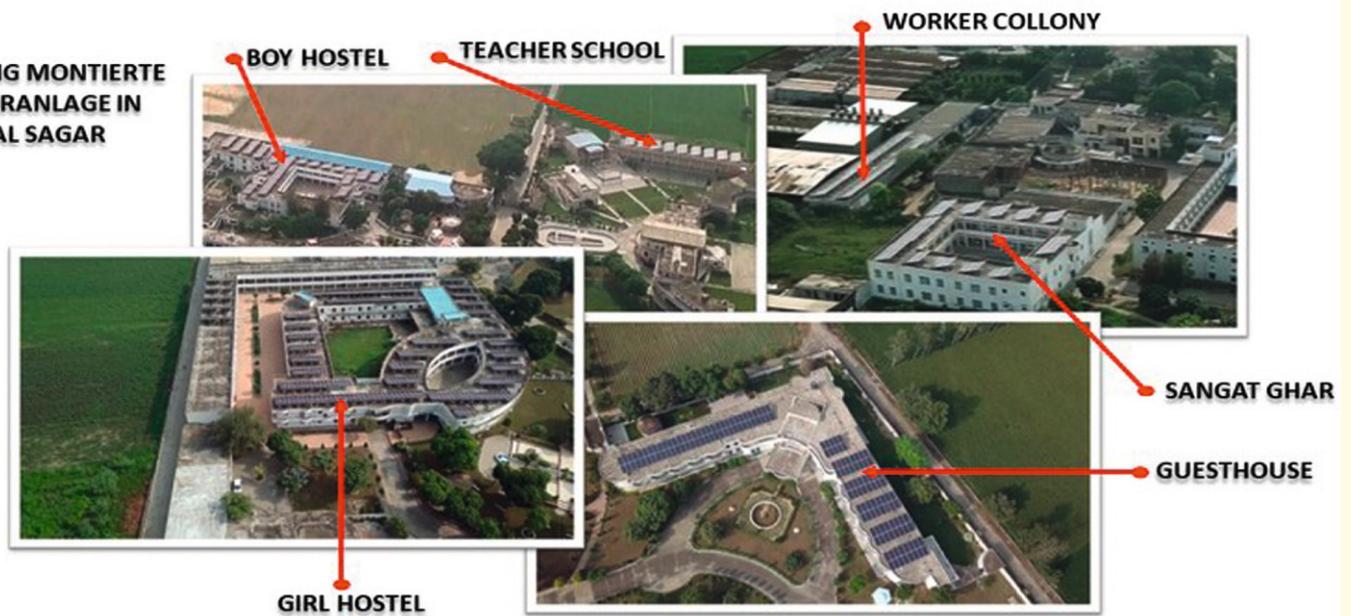


Solaranlage im Aufbau

Die Errichtung der Solaranlage läuft auf Hochtouren, trotz der sehr hohen Temperaturen tagsüber bis über 40 ° C und nachts kaum unter 25 ° C.

In Kirpal Sagar finden sich viele fruchttragende Pflanzen wie Orangen, Papaya, Pomelos, die nach der Regenzeit einen regelrechten Wachstumsschub haben.

**FERTIG MONTIERTE
SOLARANLAGE IN
KIRPAL SAGAR**



Inbetriebnahme

Am 31.08. konnte der erste Teil der Solaranlage mit 250 KW ans Netz gehen.

Um 10:00 begann das Programm mit einer kleinen Eröffnungszeremonie. Anschließend wurde die Anlage ans Netz aufgeschaltet und produziert seitdem Strom. Die Menge kann über den separaten Zähler genau festgestellt werden. Nächste Woche ist geplant, die zweiten 250 KW ans Netz zu schalten.



Weitere Auszeichnung

Die Academy wurde beim indienweiten Vergleichstest „national school award“ als beste Schule der Kategorie „Internatsschule 2018“ des Bundeslandes Punjab ausgezeichnet.





Renovierungsarbeiten

Es wird weiter gearbeitet hinter dem Langar, auch die Renovierungsarbeiten an der Unterkunft für die indischen freiwilligen Helfer schreiten voran.



Photovoltaik

Am 09.10. wurde auf dem Dach des Altenheims die Installation von Solarpaneelen mit insgesamt 200 kWp Leistung fortgesetzt. Die Aufschaltung wird im Laufe des Monats erwartet. Zusammen mit den bereits in Betrieb befindlichen 500 kWp wird Kirpal Sagar dann zum Jahresende über 700 kWp verfügen, was nach jetzigem Stand etwa 2/3 des Energiebedarfs decken dürfte.

Der Klimawandel macht sich inzwischen deutlich bemerkbar. Die Sommertemperaturen steigen. Vor allem in den Nächten kühlt es kaum mehr ab, so dass mehr und mehr Räume klimatisiert werden müssen.





Fernunterricht aus Deutschland

Am 25.10. fand der erste Fernunterricht aus Deutschland an der Academy statt. Um 10 Uhr warteten bereits die Schüler der 12. Klasse darauf, ihre Kenntnisse in erster Hilfe aufzufrischen. Ein Teil der Schüler hatte 2017 am Kurs „Schüler retten Leben“ teilgenommen.

Dieses Mal ging es vor allem darum, schnell die nötige Hilfe an den Notfallort zu bekommen.

Nach einem simulierten Gespräch zwischen einer Notruferin und der Leitstelle waren die Schüler an der Reihe, ihr Wissen unter Beweis zu stellen.

Anschließend erfolgte noch Feintuning der Übertragungseinstellungen.





Exkursion ins Krankenhaus

Am 31.10. fand eine Exkursion im Rahmen des Biologieunterrichts der 11. Klasse statt. Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers waren im Unterricht detailreich besprochen worden. Nun war es an der Zeit, auch die praktische Anwendung kennenzulernen.

Was eignet sich dazu besser als ein Besuch im nahegelegenen Krankenhaus, wo die Klasse bereits von den Schwestern der Notaufnahme erwartet wurde? Nach einem Rundgang stand Blutdruckmessen auf dem Programm. Jeder durfte (oder musste) ran, unter den strengen Augen einer (in Wirklichkeit sehr netten) Krankenschwester.





Planungsbeginn für bessere Akustik

Musik verbindet, und für gute Musik muss viel geübt und geprobt werden. Waren zuerst vor allem Chorgesang und traditionelle Harmoniummusik vorherrschend, die von Seiten der Akustik weniger anspruchsvoll sind, so sind inzwischen immer mehr Instrumente hinzugekommen. Dazu zählt vor allem Schlagwerk, was für ein gutes Zusammenspiel ausreichende Dämpfung des Schalles benötigt. Die Akustik der Musikräume der Academy soll auf einen besseren Stand gehoben werden. Eine einfache Lösung mittels zementgebundener Holzfaserverplatten war anfangs angedacht.

Bis zum Frühjahr 2019 soll das Konzept, in das auch lokale Fachleute eingebunden sind, stehen. Anschließend soll die Ausführung zeitnah folgen. KS-plus beteiligt sich an der Finanzierung.

November 2018



Zahnarzt Einrichtung für das Hospital

Zahnschmerzen können höllisch weh tun, auch auf dem flachen Land. Seit Jahresmitte liefen deshalb bereits die Vorplanungen, einen Zahnarztstuhl in das Krankenhaus zu holen. Die nächste Praxis ist gut 15 km entfernt und für Bedürftige unerschwinglich. Ein befreundetes Krankenhaus stellte einen nicht mehr benötigten, sehr gut erhaltenen Stuhl zur Verfügung.

Nachdem passende Räume im Erdgeschoss des Bettentraktes gefunden waren, konnte im November mit der konkreten Planung begonnen werden. Seit Dezember wurden Anschlüsse gelegt, eine neue Mauer im ehemaligen Wartebereich hochgezogen. In den Nebenraum kommt noch der Kompressor für die Druckluft. Zudem wird noch ein kleines zahnärztliches Labor untergebracht.

KS-plus stellte dazu erste finanzielle Mittel bereit.

*Jeder von uns ist auf seine Weise einzigartig.
Hinter dem Leben jedes Einzelnen,
der hier in die Welt kommt,
steht eine göttliche Absicht.
Niemand wurde ohne Sinn geschaffen
und wir sollten von jedem etwas lernen.
Das ist das Geheimnis der Demut.*

Kirpal Singh

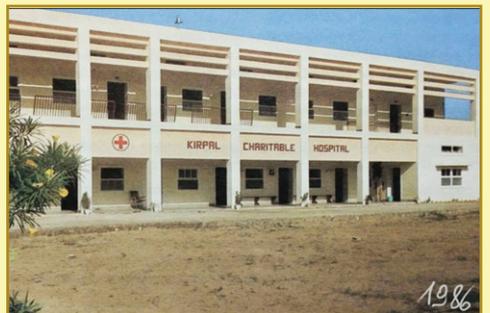
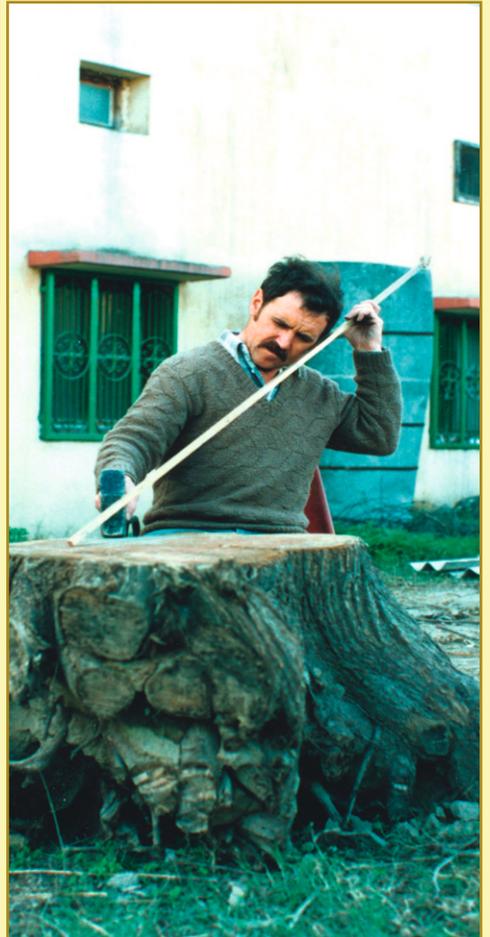
*Gib einem Kind einen Palast
und alle Annehmlichkeiten,
und es wird zu einer nutzlosen Person
in dieser Welt werden.*

*Gib ihm stattdessen rechtes Verstehen – Liebe,
frei von Verhaftung und Bindung.
Wenn sich dann ein solches Kind
in der Wildnis wiederfindet,
wird es fähig sein, dort einen Palast zu errichten.*

Harbhajan Singh

vor mehr als 30 Jahren ...





Fotos: Atam Parkash, Angela Virk, Christian Korn, Archiv St. Gilgen, Archiv Kirpal Sagar, KS-plus

*Ich glaube, dass wir alle etwas in uns tragen,
das sich entzündet,
wenn wir andere sehen und kennen lernen,
und dass wir alle ein Licht sind für die anderen.
Ich habe in meinem Leben die Erfahrung gemacht,
dass durch irgendeine Kleinigkeit,
die jemand tut,
andere angetrieben und weitergeführt werden.*

Albert Schweitzer



*Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern
aus Afrika*



Herausgegeben von:

KS-plus - Freunde und Förderer der gemeinnützigen Einrichtungen und Aktivitäten von Kirpal Sagar e.V.
Schönbrunnerstraße 3, D-94078 Freyung
(c)2018, KS-plus e.V., alle Rechte vorbehalten

ISBN: 978-3-948764-04-3

Web: <https://ks-plus.org> | E-Mail: kontakt@ks-plus.org
IBAN: DE23 7409 0000 0007 1007 10
BIC: GENODEF1PA1 VR-Bank Passau e.G.

In enger Zusammenarbeit mit:

UNITY OF MAN (registered) Kirpal Sagar near Rahon, IN-144517 S.B.S Nagar

und

help4life, Landesstrasse 94, A-5340 St. Gilgen (www.help4life.org)

Fotos: C. Korn, Archiv Kirpal Sagar, Archiv UoM Austria, Archiv KS-plus